DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

DOSB I Wissenschaftspreis 2011/2012

Ausschreibung

Mit dem DOSB-Wissenschaftspreis zeichnet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) alle zwei Jahre herausragende sportwissenschaftliche Qualifikationsarbeiten aus. Damit setzt der DOSB die Tradition des Carl-Diem-Wettbewerbs fort, den der Deutsche Sportbund seit 1953 durchgeführt hat.

1 I Als Wettbewerbsbeitrag können sportwissenschaftliche Arbeiten in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, die seit 2010 an einer deutschen Universität als Promotions- oder Habilitationsleistung angenommen wurden. Wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, kann auch eine vergleichbare Arbeit einreichen, die an einer Universität außerhalb Deutschlands als Qualifikationsleistung anerkannt wurde.

2 I Der Beitrag kann eine Einzelarbeit (Dissertation, Habilitationsschrift) oder ein Cumulus thematisch zusammenhängender Arbeiten nach den Bedingungen der jeweiligen Universität sein. Im zweiten Fall gehört zum Cumulus auch eine Synopse, in der die Einzelarbeiten in ihrem Zusammenhang dargestellt und in den Stand der Forschung eingeordnet werden.

3 I Entscheidende Kriterien für die Beurteilung der eingereichten Arbeiten sind ihre wissenschaftliche Qualität, ihre Originalität und ihre Aktualität.

4 I Der DOSB-Wissenschaftspreis wird in den Kategorien „Gold“, „Silber“ und „Bronze“ (Erster, Zweiter, Dritter Preis) vergeben.

5 I Der DOSB möchte mit seinem Wissenschaftspreis insbesondere Arbeiten anregen, die Fragen der Sportorganisationen, vor allem der Vereine, thematisieren.
Eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in diesem Bereich kann durch einen Sonderpreis gewürdigt werden.

6 I Der DOSB-Wissenschaftspreis ist mit einem Preisgeld verbunden. Die Gesamtpreissumme kann bis zu 12.000,- Euro betragen.

7 I Der DOSB-Wissenschaftspreis wird vom DOSB-Präsidenten in einer Festakademie verliehen.

8 I Der DOSB unterstützt bei Bedarf die Veröffentlichung der mit dem ersten Preis ausgezeichneten Arbeit. Alle Preisträgerinnen und Preisträger erhalten die Möglichkeit, eine Kurzfassung ihrer Arbeit in der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ vorzustellen.

9 I Dem Wettbewerbsbeitrag sind folgende Angaben beizufügen:

a I Name, Anschrift, kurzgefasster Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang der Verfasserin oder des Verfassers;

b I eine Kopie des Zeugnisses oder der Urkunde zum Abschluss des Qualifikationsverfahrens, in dem der Beitrag eingereicht wurde;

c I eine Erklärung, dass die Bewerbung den Bedingungen der Ausschreibung gerecht wird und die Ausschreibungsbedingungen anerkannt werden;

d I eine Erklärung, ob und ggf. wo und in welcher Fassung die Arbeit bereits Gegenstand eines Wettbewerbs war oder ist.

10 I Wettbewerbsbeiträge sind in vierfacher Ausfertigung zu senden an den Deutschen Olympischen Sportbund, Geschäftsbereich Sportentwicklung, z. Hd. Herrn Christian Siegel, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, zusätzlich als Datei an siegel@dosb.de. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2012.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.dosb.de/de/sportentwicklung/sportentwicklung/wissenschaft.

Frankfurt am Main, im Oktober 2011

Prof. Dr. Dietrich Kurz
Vorsitzender des Kuratoriums
für die Verleihung des DOSB Wissenschaftspreises

Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 0 | Fax +49 (0) 69 / 67 49 06 | www.dosb.de | E-Mail office@dosb.de